

führte er mit Aurelia von Dettenheim, und Margaretha von Degernau. Von seinen Kindern starb George Friedrich und Carl ledig, Elisabeth hatte Philipp Christoph Leutrum von Ertringen zur Ehe. Dorothea Niclas Freyherrn von Böcklin, Anna aber Casparn von Stein, und Johann Freyherrn von Degernau, und Ernst Friedrich lebte in zweifacher Ehe, nemlich mit Veronica von Hofingen und Melusina von Dornheim, seine Kinder sind 1.) Wolfgang Ernst, Rappoldsteinischer Hof- und Stallmeister. Er starb an. 1682. den 14. Octobr. nachdem er mit Dorothea Maria Böcklin in der Ehe gelebet hatte. 2.) Rosina Barbara, Aebstin zu Obersteinfeld. Zumbrauche Rhein. Adel. Tab. 193. An. 1554. war Wernher von Hornneck Dom- Herr zu Worms, welcher vielleicht von diesen Geschlechte gewesen. Schannat. Hist. Episc. Norm. p. 103. auch findet sich an. 1488. ein Melchior von Hornneck in Schwäbischen Bunde, Datt de Pace Imp. publ. II. 7. n. p. 279. An. 1703. nahm Johann Eberhard von Hornneck die Ehn zu Sulda vor seine Gemahlin Sophia Eleonora Bohlín von Bohlendorff, welcher vielleicht auch hierher gehöret. *Extract* aus dem Suldischen Lehns- Saal- Buche apud Kuchbecker Analect. Hass. Collect. I. n. 6. p. 130.

Zornneck von Weinheim, eine adliche Familie in Rhein- Lande, welche von der vorhergehenden gleich wie in Wapen also auch sonst ganz unterschieden ist. Den Beynamen mag sie von dem Städtlein Weinheim in der Unter- Pfalz 2. Meilen von Heidelberg gelegen, erhalten haben. Hanns Hornneck genannt Hornickel von Weinheim, dem eine von Bersheim, an. 1361. Hannsen gebat, welcher ein Vater Hennsens an. 1401. und ein Groß- Vater Hannsens, dem Margaretha von Benningen Claram, Rudolphs von Zaiskam Gemahlin, und Bertholden gebat, dieser lebte mit Adelheid von Mühlhofen an. 1475. in der Ehe, und zeugte Christinam Claram Dieters von Kübels Gemahlin, Kunegundam, Seyfrieds von Lichtenberg Ehe- Liebste Philippen, der durch Annam von Sirclein Vater Philipps an. 1547. und Magdalenae Christohs von Schmiedburg Gemahlin wurde und Bernharden. Dieser heurathete an. 1555. Annam von Sponheim und den Elisabethen von Hornberg. Seine Kinder erster Ehe sind Anna Maria, Wolffgangs von Oberstein Ehe- Liebste, so an. 1606. gestorben, anderer Ehe aber Wilhelm, dessen Tod an. 1549. erfolgte, und Leonhard an. 1547. dieser hatte 2. Gemahlinnen, als Dorotheam von Rabenau und Annam Rodenhausem. Von der ersten wurden geboren Amalia Johann Christians von Goldfart und Rosina, Johann Ludwigs von Hirsberg Gemahlin, welche letztere an. 1610. in Decembr. starbe. Aus der andern Ehe wurden erzielet: Wolff Eberhard, Oberker, vermählt mit Maria von Flersheim, und Bernhard, dem Anna Aurelia von Geispizheim gebat Annam, Marquards von Helmstadt, Amaliam Eberhards von Sickingen Gemahlin, so an. 1628. starbe, und Hanns Henrichen, dessen Gemahlin war Anna Magdalena von Sickingen, so 5. Kinder zur Welt brachte, nemlich Mariam Wilhelminam, Christoph Enochs von Wildenstein, Annam Elisabeth an. 1668. Adam Dietrichs von Rinez Gemahlin, Wolff Eberharden so bey Sennef blieb, Carl Friedrich Gottfrieden, der starb vor Bonn, und

Johann Philippen mit Maria Rosina von Esh vermählt Zumbrauche Rhein. Adel. Tab. 194.

Horneden, ein kleiner Marck- Flecken in der Englischen Provinz Essex, 21. Meilen von London. **Horneius**, (*Conrad*) war zu Braunschweig, wo selbst sein Vater, Joannes, Prediger war, wurde zu Helmstädt an. 1619. erstlich Professor Ethices und an. 1622. Logices, nachgehends aber an. 1628. Doctor und Professor Theologiae, hatte aber darinnen etliche besondere Meynungen. Er ist an. 1649. den 26. Sept. gestorben, und hat Compendium Hist. Eccles. Commentar. in Epist. ad Ebracos ab Epistolas catholicas; Ethicam s. Doctrinam civilem de Moribus; Franckf. 1665. in 8. Fasciculum Disput. & Tract. aliquor de Necessitate studii pietatis si quis saluus esse velit per Christum. Franckf. 1648. in 4. Compendium Metaphysicæ, Dialecticæ, naturalis Philosophiæ, Theologiæ Scholia in Homeri librum nomen Iliados 1620. Disput. theologicas geschrieben. *Freber*. p. 548. *Witte* Memor. Theol. Dec. VI. p. 731. *Lizelius* Histor. Poet. Gr. Germ. p. 254. *Meieri* Memor. Theol. Helmstad. p. 54. *Clarmundi* kurze Fragen. aus der Histor. Eccles. p. 81. seq. *Löschner* Merit. Theol. Th. I. p. 121. seq.

Horneius, (*Joann.*) ein Sohn des vorhergehenden Conradi, wan an. 1625. den 3. Sept. zu Helmstädt geboren, und wurde erst zu Rinteln Professor Physices, nachmahls aber Professor Poëtics, Historiarum und Graecæ Linguae in seiner Geburtsstadt. Er hat Metrophanis Critopuli Confessionem Ecclesiae Orientalis ad Academiam Juliam mit einer Lateinischen Uebersetzung herausgegeben, und ist an. 1668. den 9. Aug. mit Tode abgegangen. *Freber*. *Löschner* Merit. Theol. Th. I. p. 122.

Zorn- Erzt, ist eine Art von reichen Erze, so gang durchleucht, und wird doch von Metall nichts Kenntliches darinne gesehen. *Jungb. Berg- Bau- Spiegel*. post. Indic. Lit. H. *Zettwig Berg- Buch* p. 213.

Zornes, siehe **Zorn**.

Zorn- Zule, siehe **Zule**, Tom. VIII. p. 2134.

Zorn- Seile, wird nicht so wohl von der Materie, daraus sie gemacht ist, als von der, davon sie gebraucht wird, also genennet, und kommet eigentlich denen Huff- Schmieden zu, nach aufgeschlagenen Huff- Eisen, das hervorragende Horn glatt zu raspeln.

Zorn- Sessel, siehe **Jäger- Rüstung**.

Zorn- Sisch, siehe *Acus marina*, Tom. I. p. 435. *Athanas. Kircherus* China illustrata gedenket einer Art gehörnter vierfüßiger Fische, welche in der Provinz Quangsi auf dem Berge Hayang in einem Wasser- Loch gefunden werden, und welche Niemand bey Lebens- Straffe tödten darff, weil die abergläubigen Sineser glauben, daß sie eine heilige Speise und Lecker- Bisklein des Drachens wären. In dem Ost- Indischen und Sinesischen Meere werden dergleichen zwischen denen Felsen und Klippen gefangen, so nahe bey denen Japanischen Ufern liegen, welche ungefähr einer Hand breit, und zwey Finger lang, und vorne an dem Kopffe zwey spizige harte Hörner haben, mit welchen sie sich gegen die Gewalt anderer grossen Fische vertheidigen, und mit dem Meer- Wolfe oder See- Hechte in tödlicher Feindschaft leben. Den weñ sie